

Eine Kolonie der Wildbienenart *Andrena vaga* (PANZER) im Naturschutzgebiet „Am Berger Hang“ (Hymenoptera, Apoidea, Andrenidae)

M. HALLMEN

Zusammenfassung

Eine Kolonie der Solitärbiene *Andrena vaga* (PANZER) (Hymenoptera: Apoidea, Andrenidae) im Naturschutzgebiet „Am Berger Hang“ östlich von Frankfurt am Main (Hessen) wird beschrieben. Es werden Daten über den Aufbau der Kolonie sowie über weitere in der Kolonie beobachtete Apiden gegeben. Die festgestellte Verlagerung der Kolonie innerhalb der vergangenen fünf Jahre beruht möglicherweise auf Störungen durch Besucher des Naturschutzgebietes.

Summary

An aggregation of the solitary bee *Andrena vaga* (PANZER) (Hymenoptera: Apoidea, Andrenidae) in the natural preserved area „Am Berger Hang“ in the east of Frankfurt am Main (Hessen, Federal Republic of Germany) is described. Data on the structure of the aggregation and other Apoidea occurring in the aggregation are given. The observed dislocation of the aggregation during the last five years was possibly caused by visitors of the natural preserved area.

Am Rande des Naturschutzgebietes „Am Berger Hang“ östlich von Frankfurt am Main wurde im Zeitraum vom 7. 3. bis 9. 5. 1990 eine Kolonie (= Aggregation nach WESTRICH 1989) der Solitärbiene *Andrena vaga* (PANZER) beobachtet. Der Standort, ein leicht geneigter, südexponierter Trockenhang mit schütterer Vegetation, kann als arttypisch bezeichnet werden.

Beschreibung der Kolonie

Die ♂♂ flogen am Beobachtungsort vom 7. 3. – 30. 3. und die ♀♀ vom 13. 3. – 9. 5. 1990. Bei Sonnenschein flogen die Tiere bereits ab 5° C Lufttemperatur, bei wolkigem Wetter hingegen erst ab einer Temperatur von ca. 11° C. Dabei schien selbst stärkerer böiger Wind den Flugbetrieb der Tiere nur wenig zu stören.

Die räumliche Aufteilung der Kolonie zeigt Abb. 1. An einen Kernbereich (= I) mit ca. 50 Nesteingängen pro m² und einen ihn umgebenden Randbereich (= II_a) mit einer Besiedelungsdichte zwischen 10 und 50 Nestern pro m² schließen sich eine angrenzende Zone (= III_a) und zwei vom Kerngebiet losgelöste Bereiche (= III_c + III_d) mit einer Besiedelungsdichte von weniger als zehn Nesteingängen pro m² an. Die Gebiete II_b und III_b sind die einzigen oberhalb des quer durch das Brutgebiet verlaufenden Weges. Die Gesamtzahl der Nester betrug 1990 ungefähr 2500 – 2800.

Zwischen allen Bereichen der Brutkolonie fand besonders bei den ♂♂ ein regelmäßiger Austausch statt.

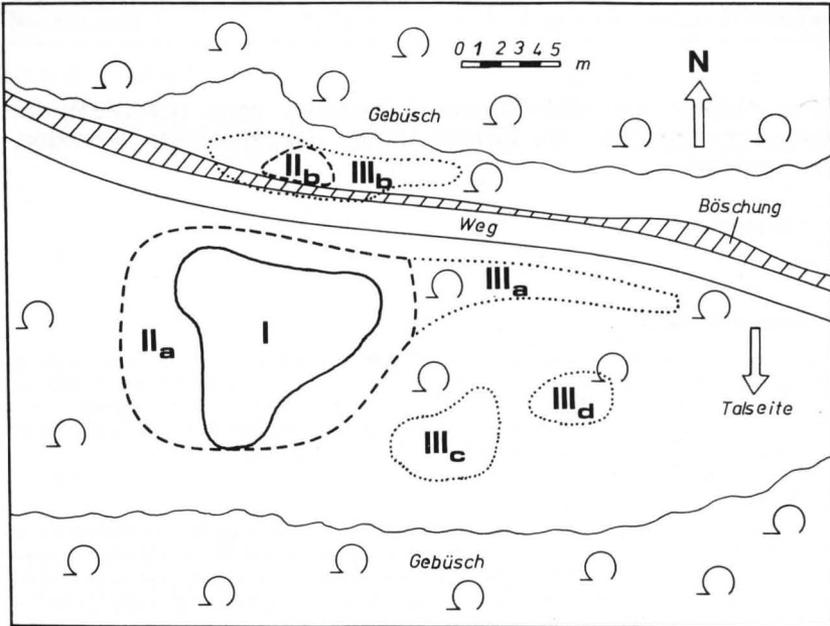


Abb. 1. Aufteilung der Kolonie von *Andrena vaga* (PANZER) im Naturschutzgebiet „Am Berger Hang“ (1990). I = ca. 50 Nesteingänge/m², II = 10–50 Nesteingänge/m², III = < 10 Nesteingänge/m².

Verlagerung der Kolonie

Nach der Kartierung der Kolonie durch WOLF (1985) und WOLF (1990, mdl. Mittgl.) scheinen die Gebiete II_b und III_b oberhalb des Weges Reste des ehemaligen Kernbrutgebietes an dieser Stelle zu sein. Daraus leitet sich eine Verlagerung der Kolonie im Laufe der letzten fünf Jahre ab. Gründe hierfür mögen zum Teil die von BUTTLER (1982) für das Gesamtgebiet des Naturschutzgebietes „Am Berger Hang“ angeführten Belastungen sein. Am Standort der *Andrena vaga*-Kolonie scheint sich jedoch mehr das Fehlen einer Absperrung des kleinen Wiesenabschnittes oberhalb des Weges für Besucher des Schutzgebietes auszuwirken. Im Frühjahr konnte ich mehrfach Besucher beobachten, die die leicht zu erreichende Wiese zum Blumenpflücken betraten und zur Brutzeit von *Andrena vaga* in deren ehemaligem Kernbrutgebiet umherliefen. Vermutlich haben sich die Wildbienen an diesen immer wiederkehrenden Umstand durch eine Umsiedelung an den tiefer gelegenen und von einer Balustrade vor Besuchern geschützten jetzigen Standort angepaßt. Dies kann ein Hinweis für die Wichtigkeit von Absperrungen gerade im Naturschutzgebiet „Am Berger Hang“ mit seinem hohen Freizeitdruck am Rande der Großstadt Frankfurt sein.

Weitere Apoidea im Koloniebereich

In den Koloniebereichen I und II_a von *Andrena vaga* (PANZER) kamen während der Beobachtungszeit noch folgende weitere Wildbienenarten vor:

<i>Andrena flavipes</i> (PANZER)	♂♂
<i>Andrena fulva</i> (MÜLLER)	♀♀
<i>Andrena nitida</i> (MÜLLER)	♂♂
<i>Colletes cunicularius</i> (LINNAEUS)	♀♀
<i>Lasioglossum laticeps</i> (SCHENK)	♀♀
<i>Lasioglossum morio</i> (FABRICIUS)	♀♀
<i>Nomada lathburiana</i> (KIRBY)	♀♀
<i>Nomada capriciana</i> (LINNAEUS)	♀♀
<i>Nomada ferruginata</i> (LINNAEUS)	♀♀
<i>Osmia bicolor</i> (SCHRANK)	♀♀
<i>Sphecodes ephippium</i> (LINNAEUS)	♀♀

Dank

Ich danke Herrn H. WOLF, Plettenberg, für den Hinweis auf die Kolonie sowie für die Bestimmung von Trockenpräparaten.

Literatur

- BUTTLER, K.P. (1982): Stellungnahme zu Pflegeplänen für die Naturschutzgebiete „Am Berger Hang“ und „Enkheimer Ried“. – Manuskript unveröffentlicht: 19 S.; 4 S. Pflanzenlisten; 1 S. Liste der Brutvögel (zusammengestellt von W. LOOS); 2 Karten. Frankfurt am Main.
- WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. – 972 S., Stuttgart (Ulmer-Verlag).
- WOLF, H. (1985): Wespen und Bienen (Hymenoptera: Vespoidea, Pompiloidea, Sphecoidea, Apoidea) des Naturschutzgebietes „Am Berger Hang“ bei Frankfurt am Main. – Hess. faun. Briefe 5(1): 2-8, Darmstadt.

Verfasser:

M. Hallmen, Kreuzgartenstraße 14, D-6457 Maintal 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Hallmen Martin

Artikel/Article: [Eine Kolonie der Wildbienenart *Andrena va ga* \(PANZER\) im Naturschutzgebiet "Am Berger Hang" \(Hymenoptera, Apoidea, Andrenidae\) 1-3](#)